

„Innerhalb des Einspruchszeitraums erreichte mich ein vom Turnierleiter vorgebrachter Einwand von V. Nefyodov zur 1. ehrenden Erwähnung (Nr. 375, Horst Böttger).

Vorgelegt wurde ein Problem von Vasil Lasiy (siehe nebenstehendes Diagramm), das die ausgezeichnete Aufgabe von H. Böttger total vorwegnimmt, die somit aus dem Preisbericht ausscheidet. **Die nachfolgenden ehrenden Erwähnungen rücken nach.**“

Lösungen: **1.Dc7+ Sge7 2.Df4 Sd5 3.Tf5 Sc3#**
1.Dd7+ Sce7 2.Dd4 Sf5 3.Ld5 Sg3#



Endgültiger Preisbericht 2009/10 Gruppe B (Märchenschach)

Ein Autor wandte sich an mich, weil seiner Meinung nach seine Aufgabe im Preisbericht durch den Preisrichter disqualifiziert bzw. nicht bewertet wurde. Auch diesen Fall übergab ich den Preisrichter, der mir glaubhaft versicherte, dass alle Aufgaben geprüft und bewertet wurden. Besagtes Stück war in der Gruppe B eingeordnet. Da anders lautende Belege nicht existent sind, lehne ich hiermit den Widerspruch ab. Das Urteil bleibt wie in Gaudium 119 veröffentlicht.

Damit sind beide Preisbericht nun endgültig.

Urdruck-Ampel

Die Urdruckampel wurde überwiegend begrüßt. Nur ein Leser befürchtet, dass sie abschreckend wirkt. Nun, es wird mir doch keiner unterstellen, dass ich das beabsichtigt habe (-)!? Gute Originale werden - wie in G 121 geschrieben - bevorzugt!
 Die Ampel zeigt also die derzeitige Zeit bei jetziger **Neueinsendung** eines Originals bis zur Veröffentlichung an. Die angegebenen Zeiten in Monaten sind nur Anhaltspunkte.

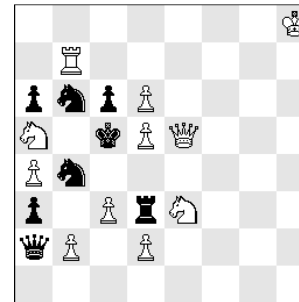
Genre	#2	#3	#n	h#2	h#3	h#n	s#	fairy
Monate	9	8	11	9	8	6	11	7

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 8 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber
Belegexemplare:	Per e-mail, auf Wunsch auch per Post
Lösungen:	und Kommentare bis zum 16.09.2012
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2011+2012: #2, #3, #n / h#, s# / Märchenschach
Preisrichter:	Wolfgang Berg (#2,#3,#n); Mirko Degenkolbe (h#,s#); Bas de Haas (fairy)

Urdrucke

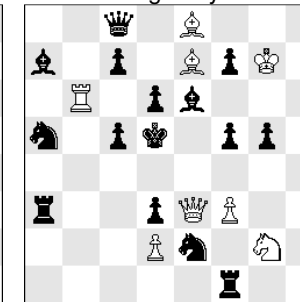
Als neue Autoren in Gaudium begrüße ich herzlich Klaus Wenda und Sergej Smotrow.
Platzwechselcirce: Schlagender und geschlagener Stein tauschen die Plätze. Kommt ein Bauer dabei auf seine Grundreihe, hat er keine Zug- und Wirkungsmöglichkeit, bis er wieder durch einen Schlag auf eine andere Reihe gelangt. Kommt ein Bauer durch einen Schlag auf seine Umwandlungsreihe, muß er im selben Zug von der schlagenden Partei umgewandelt werden. Könige sind nicht als Schlagobjekte, wohl aber als Schlagende zugelassen. **Kamel:** 1:3 - Springer. **Nachtreiter:** Macht beliebig viele S-Schritte hintereinander auf derselben Geraden, wobei nur der letzte Schritt schlagen darf. Ein Nb1 nach e7 ist auf c3 und d5, nach h4 auf d2 und f3, nach a3 überhaupt nicht verstellbar.

Nr. 762 Peter Heyl
Eisenach



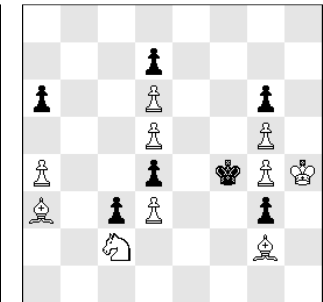
#2 (11+8)

Nr. 763 A. N. Pankratjew
RUS-Tschegdomyn



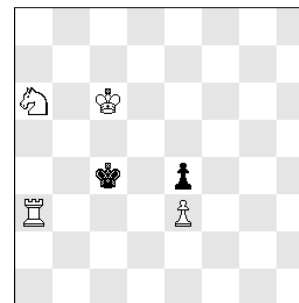
#3 (8+15)

Nr. 764 Oto Mihalco
SVK-Kosice



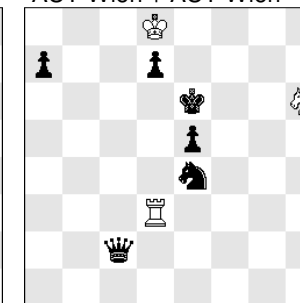
#5 b) wLa3->h6 (10+7)
c) ferner wBa4->a5

Nr. 765 W. A. Schmatow
RUS-Kurbatowo



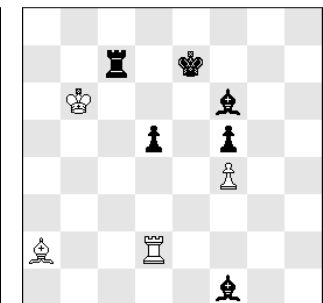
#6 b) wKc6->b6 (4+2)

Nr. 766 Georg Pongrac +
Klaus Wenda
AUT-Wien + AUT-Wien



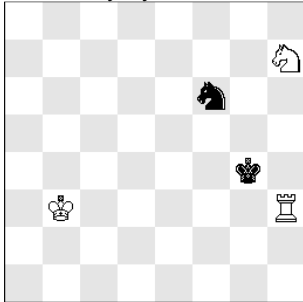
h#2 b) wTd3->wLd3 (3+6)

Nr. 767 Alberto Armeni
ITA-Rom



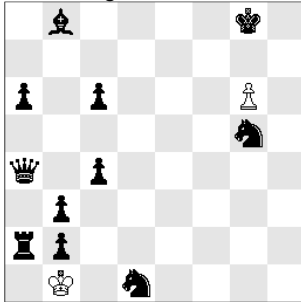
h#2 b) sLf1->a6 (4+6)

Nr. 768 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



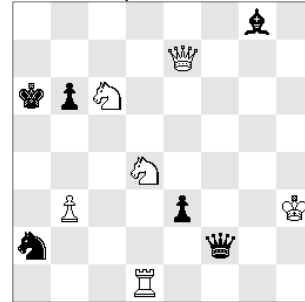
h#3 2 Lösungen (3+2)

Nr. 769 Milomir Babic
SRB-Belgrad



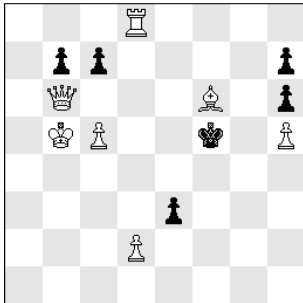
h#6 2 Lösungen (2+11)

Nr.770 Sergej Smotrow
KAZ-Semipalatinsk



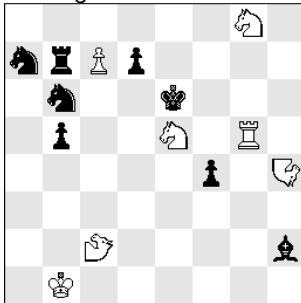
s#15 (6+6)

Nr. 771 Tode Ilievski
MAK-Ohrid



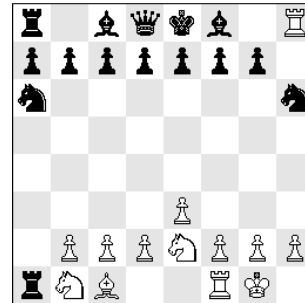
sh#7 2 Lösungen (7+6)

Nr. 772 Franz Pacht
Ludwigshafen



#2 Platzwechselcirce (7+8)
c2=Kamel h4=Nachtreiter

Nr. 773 Alex Lehmkühl
Bassum



BWP 8,0 (13+15)

Lösungen aus Gaudium 117

Nr. 701 (Ilievski) 1. .. Kxd3+ 2.Dc4#, 1. .. Ke5+ 2.Sc4#; 1.Sd5+! Kxd3+/Ke5+ 2.Sb4/d4#. Kreuzschach-Mattwechsel nach unorthodoxem Schachschlüssel. Kam gut an, z. B. „Gefällige Kreuzschachs in Satz und Lösung“. [Alex Lehmkühl]

Nr. 702 (Krizhanivskiy) 1. .. Td8/Lc8 2.Dxf4/Dxd3#, 1.Se5? (2.Tcd7#) Td8/Lc8 2.Sf7/Sc4#, aber 1. .. Lb5!, 1.Sd4! (2.Tcd7#) Td8/Lc8 2.Sf5/Sb5#, außerdem 1. .. Lb5/cxd4,c4 2.Sxb5/Db4#. 3x2 Mattwechsel, also Zagoruiko.

Nr. 703 (Schmatow) a) 1.Tg2! a2! 2.Txa2 f3 3.Tb2 nebst 4.Tb1#, b) 1.Td2! a2! 2.Txa2 f3 3.Tb2 nebst 4.Tb1#. „b) ist als Satz in a) vorhanden und m. E. überflüssig.“ [AL]

Nr. 704 (Miloskeski) 1. .. c5 2.Da4#, 1.Db6! c5 2.Dc6 Kb4 3.Da6 c4 4.Dc6 Ka5! 5.Db7 Ka4 6.Db6 Ka3 7.Da5#. Minimale sind in letzter Zeit wieder ein wenig in Mode gekommen. Hier mit Mattwechsel zum Satz.

Nr. 705 (Carf) 1.Lc5+ e3 2.Dd6 c4#, 1.Tf2 c3 2.Dc5 e4#. Blockwechsel auf d6 und c5, 2 x Aufspaltung des Bauernschrittes und weißer Funktionswechsel.

Nr. 706 (Agostini + Garofalo) a) 1.Td4 Lh5 2.Le5 Tg4#, b) 1.Le7 Lf6 2.Txe4 g3#. „Zweimal Vorausverstellung zur Vermeidung schwarzer Schachgebote“ [Eberhard Schulze] und schwarzer Funktionswechsel. Das weiße Spiel wirkt etwas blaß.

Nr. 707 (Pankratjew + Gershinski) a) 1.Sc5 Dd8 2.Sb7 Sb4#, b) 1.Se5 Dg8 2.Sc6 Se3#. Weiße Hinterstellungen zwecks Fluchtfelddeckung und schwarze „Selbstverstellung zwecks Entfesselung von Weiß.“ [ES] Aber auch viel schwarzes Material.

Nr. 708 (Böttger) a) 1.Te3 Tc2 2.The4 dxe4+ 3.Kd4 Tc4#, b) 1.Tc4 Ta3 2.Thd4 dxc4+ 3.Ke4 exf3#. In a) wird ein sT auf e4 durch eine gleichartige Figur ersetzt, die dort geschlagen wird. In b) folgt leider ‚nur‘ eine s-s-Bahnung. Dazu jeweils Selbstblocks, schwarzer Funktionswechsel (der sTT), Mustermatt, Ideal matt.

Nr. 709 (Pankratjew+Gershinski) 1. .. Kh2 2.Th7+ Kg3 3.Lh8 Kf4 4.Tg7 Ke5 5.Kf8 Kd6 6.Tg8 Kd7 7.Lg7 Le7#. Ein sehr interessantes indisches Motiv: Räumung eines kritischen Feldes, Kritikus, Besetzung des kritischen Feldes durch den Räumstein, weiße Nutzung der Verstellung, nochmalige Räumung des kritischen Feldes und als Clou wird dieses durch den ‚kritischen‘ Stein wieder besetzt! Ideal matt. „Der Tanz der schwarzen Figuren auf engstem Raum ist .. sehenswert .. – für mich die beste Aufgabe der Serie.“ [Thomas Brieden]

Nr. 710 (Lehmkühl) 1.Sd3! droht 2.Df5+ g4 3.Sf2+ Sxf2#, aber auch versteckt 2.De2!, 1. .. Kg4 2.h3+ Kxh3 3.Df3+ Sg3#, 1. .. g4 2.De3+ g3,Sxe3 3.Sf2+ Sxf2#. Batteriematts und Fesselspiel entlang der Diagonalen.

Nr. 711 (Zucker) Satzspiel 1. .. Ta1#, 1.Lf4! Kg1 2.Le3+ Kf1 3.Ld4 Ke1 4.Df2+ Kd1 5.Lxc3 Ta1#. Aber nebenlöslich mit jedem Läuferzug außer 1.Lg1 (5 Zusatzpunkte). Offensichtlich ist unserem verehrten Meister das Bauernpaar c5/c6 verrutscht. Der Autor korrigiert die Stellung durch das Versetzen der Bauern von c5/c6 nach e5/e6 bei gleicher Lösung (siehe auch ‚Zu früheren Aufgaben‘ in Gaudium 120).

Nr. 712 (Schreckenbach) 1.Lg7! (1.Le5?, 1.Lf6?) Tg5 2.Lf8 Tg8#, 1.Te8! (1.Tb8?, 1.Tc8?, 1.Td8?) Lf8 2.Te5 Lg7#. „Wechselseitige Grimshaws bei Schwarz mit Madrasnutzung.“ [Autor] Weiß/schwarzer Funktionswechsel. Eine „faszinierende Märchenschachaufgabe.“ [TB]

Nr. 713 (Heyl) 1. .. b4+ 2.Txb4(+wBb2) Kc3 3.Txb7(+wLf1) Lb5 4.Tb6 b4#, 1. .. La8 2.Kxa6(+wBa2) Kb3 3.Txb2+ Ka4 4.Tb6 Lb7#. Circe-Mustermatts mit Meerane-Thema in a) und feinem Eckschlüssel mit Rückkehr in b).

Nr. 714 (Holubec) 1. .. Lg2+ 2.Lxf3(+wBf2) Dxf3+ 3.Sxg2(+wLf1) Dg4=, 1. .. Kc1! 2.Sxf3(+wBf2) Lg2+ 3.Sg5 Dg4=. Zwei äußerst versteckte Rätsellösungen, deren Studium empfohlen wird. Besonders der Schlüssel und der vermeintlich frei bewegliche Springer in der 2. Lösung sind eine Augenweide.

Nr. 715 (Tritten) 1.Txf1-a6 Txc6-c7+ 2.Kb5 Sxh3-a3#, 1.Txf4-g2 Kxc8-d7 2.Kd5 Txf6-f5#, 1.Lxe6-e5 Lxh3-h6 2.Kd6 Lf8#. Ein Edelstück von PT, der ein ausgesprochener Kenner dieser Märchenbedingung ist. Hier zeigt er einen weißen 3 x 3-Zyklus zwischen Deckungsstein, Mattfigur und Schlagobjekt!

Endgültiger Preisbericht 2009/10 Gruppe A (Hilfs- und Selbstmatts)

Innerhalb der Einspruchsfrist erreichte mich eine Zuschrift von Vladislav Nefyodov aus Russland-Tscheljabinsk die 1. ehrende Erwähnung von Horst Böttger betreffend [h#3, 375 Gaudium (95) 05/09]. Er sandte zum Vergleich (besten Dank an VN!) eine Aufgabe von Vasil Lasiy, die ich an den Preisrichter, Gerhard E. Schoen, weiterleitete. Nach Prüfung des Materials fällt unser Preisrichter folgendes Urteil: